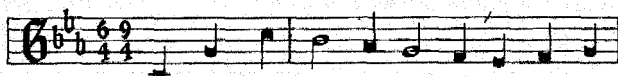


Wer kann der Treu vergessen

Johann Georg Ebeling 1667

307



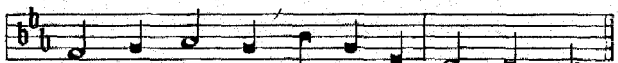
Wer kann der Treu ver-ges-sen, die du an  
der Ga - ben un - er - mes-sen, die wir von



uns ge - tan,   Ging keins auf kei - nem  
dir emp - fahn?



Pfa - de der Fur - zen Er - denfahrt, dem du nicht



dei - ne Gna - de tag - täg - lich of - fen - bart.

2. Läng ehe wir geboren, hast du uns angesehen: „Sie finds, die vor den Toren des Lebens wartend stehn. Gebt ihnen Raum, bringt, Geister, sie her vor meinen Tag, daß des Geschöpfs der Meister sich billig freuen mag.“

3. So bin ich dein geworden, eh ich mich selbst gewann; du nahmst mich in den Orden der Söhn und Brüder an. Weil ich noch kaum vom Weiten durch Dunst und Nebel sah, warst über meinem Schreiten du wie die Sonne nah.

4. Bist's noch zu allen Tagen, auch wo ich dich nicht spür und mein, ich ging durch Plagen und Ängste für und für, und wahn, ich müßt, in Sünden und Finsternis versenkt, mich in der Hölle gründen, die dein mit Schrecken denkt;